

Ergotherapie und Logopädie an den Prof. König und Leiser Schulen:

Ausbildung nah am Menschen

Die Berufsausbildungen in der Ergotherapie oder Logopädie erstrecken sich jeweils über einen Zeitraum von drei Jahren. Für den theoretischen und praktischen Unterricht stehen an den Prof. König und Leiser Schulen Kaiserslautern großzügig ausgestattete Schulungs-, Werk- und Therapie Räume nach modernstem technischem Standard zur Verfügung.

Die Schule ist eng an das hausinterne Rehaszentrum ZAR und die Praxis für Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie sowie an das Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern angebinden und kooperiert mit weiteren Praxen. Dadurch erhalten die Schüler*innen bereits in frühen Phasen der Ausbildung anschauliche Praxisbeispiele und die Möglichkeit, praktische Teile der Ausbildung direkt im Haus zu absolvieren. Für die Ausbildung wird die Mittlere Reife vorausgesetzt.

Die Schule für Ergotherapie besitzt außerdem die Anerkennung der World Federation of Occupational Therapists – ihre Ausbil-

Prof. König & Leiser
schulen
für Ergotherapie & Logopädie



**Ausbildung
Ergotherapie
Logopädie**



- Start im Oktober, Dauer: 3 Jahre
- Kein Abitur notwendig
- Mit Bachelor-Studium vor Ort kombinierbar

Lerne uns bei einem Schnuppertag kennen!

Prof. König und Leiser Schulen
Europaallee 1 (PRE-Park)
67657 Kaiserslautern
Tel. 0631 . 361 57-0
facebook.com/koenigleiser

koenigleiserschulen.de

dung entspricht damit den Standards des Weltverbandes WFOT. Damit können die Absolventen ihren Beruf auch international ausüben.

Die Schule gehört zur Nanz medico-Gruppe, die als deutschlandweiter Arbeitgeber nach der Ausbildung gute Möglichkeiten bietet. Und auch angesichts von Fachkräftemangel sind die Chancen, nach der Ausbildung einen Job als Ergotherapeut oder Logopäde zu finden, sehr gut. Die Schule hilft auch bei der Stellenvermittlung.

Für Interessierte gibt es monatliche Schnuppertage. Die Termine stehen auf der Webseite.

Prof. König und Leiser Schulen für Ergotherapie und Logopädie

Europaallee 1
67657 Kaiserslautern,

Tel.: 0631 / 361 57 – 0

E-Mail: sekretariat@
koenigleiserschulen.de

www.koenigleiserschulen.de

facebook.com/koenigleiser

TON AB



Ergotherapeut/in

Ergotherapie beruht auf medizinischer und sozialwissenschaftlicher Grundlage und ist ein ärztlich zu verordnendes Heilmittel. Sie kommt bei Menschen jeden Alters mit motorisch-funktionellen, sensomotorisch-perzeptiven, neuropsychologischen und/ oder psychosozialen Störungen zum Einsatz.

Ergotherapie hat zum Ziel, Menschen dabei zu helfen, eine durch Krankheit, Verletzung oder Behinderung verlorene gegangene bzw. noch nicht vorhandene Handlungsfähigkeit im Alltagsleben wieder zu erreichen.

Handlungsfähig im Alltagsleben zu sein bedeutet, dass der Mensch die Aufgaben, die er sich stellt, und die, die ihm durch die Gesellschaft gestellt werden, für sich zufriedenstellend erfüllen kann. Für eine effiziente Handlungsfähigkeit ist Voraussetzung, dass

körperliche, geistige und psychische Funktionen weitgehend intakt sind und der Mensch in eine sinnvolle Interaktion mit der Umwelt treten kann.

In der Ergotherapie geht es nun nicht nur um mechanische Wiederherstellung körperlicher, geistiger oder psychischer Funktionen, sondern darum, dass der Mensch die verschiedenen Rollen und die damit verbundenen Aufgaben in seinem Leben wieder bestmöglich einnehmen kann. Das Erreichen von größtmöglicher Selbstständigkeit und Unabhängigkeit im Alltags- sowie Berufsleben ist das Ziel.

Deshalb stehen auch nicht einzelne Krankheitsbilder im Vordergrund, sondern die Einschränkungen der Handlungsfähigkeit. Es interessiert, was der Mensch aufgrund seiner Erkrankung oder Verletzung nicht mehr tun und wie

ihm geholfen werden kann. Der Behandlungsform 'Ergotherapie' liegt die Vorstellung zugrunde, dass Kranke und Behinderte über alltags- bzw. handlungsorientierte Aktivitäten und Prozesse ihre für ein sinngebendes Leben erforderlichen Kompetenzen entwickeln, erhalten, wiedererlangen oder erweitern können.

Daher ist der Bezug zur Umwelt von ausschlaggebender Bedeutung. Für Ergotherapeuten spielt die Anpassung an die Umwelt in zweierlei Hinsicht eine Rolle. Zum einen geht es um eine Anpassung, die der Mensch an gegebene Umweltstrukturen zu leisten hat, zum anderen darum, Umweltstrukturen an den Betroffenen anzupassen.

Entsprechend dem medizinischen und sozialwissenschaftlichen Handlungsansatz gliedert sich die 3-jährige Ergotherapie-Ausbil-

dung in die Vermittlung von medizinischen und sozialwissenschaftlichen Grundlagen sowie in die speziellen ergotherapeutischen Behandlungsverfahren. In-



nerhalb der Ausbildung gibt es praktische Einsätze in verschiedenen Fachdisziplinen.

Die Ausbildung findet an staatlich anerkannten Fachschulen statt. Mancherorts wird parallel zur Ausbildung ab dem 3. Semester ein zusätzliches Studium angeboten.

FILM AB



Orthopädietechnik-Mechaniker/in

Die Orthopädietechnik-Mechaniker stellen im Rahmen therapeutischer Maßnahmen orthopädietechnische Hilfsmittel her. Als Vorlagen dienen Modelle, Zeichnungen oder ärztliche Angaben, anhand derer zum Beispiel künstliche Gliedmaßen (Prothesen) oder Hilfsmittel für die Extremitäten und den Rumpf (Orthesen) angefertigt werden. Dabei werden verschiedenste Materialien bearbeitet – Kunststoff, Holz, Leder, Metall, Textilien, um Stützkorsetts, Korrektur-, Stütz- und Ausgleichsapparaturen, Leibbinden, Bruchbänder, Bandagen und Schienen zu fertigen. Jedes Teil wird individuell auf den einzelnen Kunden zugeschnitten und angepasst.

In das umfangreiche Aufgabenfeld fällt auch die langfristige Betreuung des Patienten, die Wartung und Reparatur der Hilfs-

mittel sowie die Versorgung mit den handelsüblichen Hilfsmitteln wie Rollstühle, Gehwagen, Fertigbandagen und Krankenpflegeartikeln. Breiten Raum nimmt



die fachmännische Beratung sowie die Anleitung von kranken und behinderten Menschen ein. Als Orthopädietechnik-Mechani-

ker benötigt man daher nicht nur handwerkliches Geschick und Kenntnisse über Anatomie, Physiologie und Pathologie, man muss auch äußerst präzise arbei-

ten und kommunikationsfreudig sein, d.h. auf die Patienten und ihre Probleme eingehen können. In diesem Handwerk, das auch

elektronische Teile und Baugruppen verarbeitet, gibt es keine Serienarbeit. Denn die Beeinträchtigungen und Behinderungen, die behoben oder erleichtert werden sollen, sind von Mensch zu Mensch verschieden und bedürfen maßgeschneiderter Lösungen.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und wird in drei Schwerpunkten Prothetik, individuelle Orthetik und individuelle Reha-technik angeboten.

Erforderlich ist mindestens der Hauptschulabschluss.

Arbeit findet man in Orthopädietechnik- und Reha-werkstätten sowie in Sanitätshäusern.

Als Aufstiegsmöglichkeiten bieten sich die Meisterprüfung, der staatlich geprüfte Techniker der Fachrichtung Medizintechnik sowie ein Bachelorstudium in Orthopädie-/Reha-technik an.

TON AB



Medizinische/r Dokumentationsassistent/in

Freude an systematischer, strukturierter Arbeit und Talent im Umgang mit dem Computer, dazu Interesse an medizinischen Themen sind gute Voraussetzungen für den Beruf des Medizinischen Dokumentationsassistenten. Er ist für einen reibungslosen Informationsfluss und die Bereitstellung der erhobenen Daten in Diagnose- oder Spezialdokumentationen zuständig. Das Datenmaterial, das er er-

fasst und aufbereitet, ist sensibel, was höchste Sorgfalt bei der Arbeit und persönliche Verschwiegenheit erfordert. Medizinische Dokumentationsassistenten sind in Einrichtungen des Gesundheitswesens für die Dokumentation und das Verschlüsseln von Daten und Informationen, die Pflege der Datenbestände oder auch die Erstellung von Statistiken zuständig. Arztbriefe oder Krankenakten,

aber auch umfangreiche Studien basieren auf ihren Informationen. Direkten Kontakt zu Patienten haben sie in der Aufnahme. Ihr Fachwissen ist auch in der pharmazeutischen und chemischen Industrie, in Forschungseinrichtungen oder Laboren gefragt. Die Ausbildung an Berufsfachschulen ist landesrechtlich geregelt und dauert zwei bis drei Jahre; sie ist auch als Umschulung möglich. In der Regel

wird ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt. Wer den Hauptschulabschluss mitbringt, muss zusätzlich eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung vorweisen.

Wer weiterkommen möchte und eine Hochschulzugangsberechtigung hat, kann einen Bachelorabschluss beispielsweise im Bereich Dokumentation oder Informationswissenschaften anstreben.

TON AB



Logopäde/in

Fehlentwicklungen im Stimm-, Sprach- und Sprechbereich können die verschiedensten Ursachen haben. Der Logopäde klärt die Gründe und widmet sich in enger Zusammenarbeit mit dem Arzt der Therapie von Störungen der Sprachentwicklung sowie des Redeflusses durch Stottern und Poltern. Ferner behandelt er Menschen, die am Kehlkopf operiert wurden und den Vorgang des Sprechens bisweilen völlig neu lernen müssen. Dafür erstellt der Logopäde selbstständig einen Therapieplan. Bei der Behandlung kommt es oft zum Einsatz spezieller Apparate, die

es zu beherrschen gilt. Nicht selten entwickeln Logopäden neue Behandlungsmethoden, die sie in Kliniken, Arztpraxen, in Instituten für Sprach- und Hörgeschädigte oder in der eigenen



Praxis anwenden – ihre Haupteinsatzgebiete. Ausgebildet wird an staatlich anerkannten Schulen für Logopäden mit einer Dauer von drei Jahren. Um die attraktive Ausbildung mit guten Berufs-

chancen zu beginnen, muss man über einen Realschul- oder einen vergleichbaren Abschluss verfügen. Bisweilen werden auch Fachhochschulreife oder Abitur verlangt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, mit einem Hauptschulabschluss in Kombination mit einer abgeschlossenen, mindestens zweijährigen Berufsausbildung in der Logopädie anzufangen.

Nach der Ausbildung kann man, auch berufsbegleitend, ein Studium aufnehmen. Mancherorts ist dies schon parallel zur Ausbildung ab dem 3. Semester möglich.